Ausgabe 2 2017
29. Juni

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Wiesentalstraßenquerung:
Plan da, Umsetzung vertagt
Schönberg: Runder Tisch, Antwort der Stadt

Editorial, Inhaltsverzeichnis

Liebe LeserInnen,

in dieser Ausgabe unseres Stadtteilmagazins sind, neben einigen Berichten aus der Arbeit der sozialen Einrichtungen und Vereine, verschiedene Veranstaltungshinweise zu finden. Die Quartiersarbeit bittet dringend um aktive Unterstützung, damit, trotz Umstrukturierung seitens der Stadt, bewährte Veranstaltungen von und für BewohnerInnen weiterhin durchgeführt werden können.

Die online Beteiligung am neuen Doppelhaushalt hat uns leider im Quartier nicht die erwünschten Effekte gebracht. Ein Problemschwerpunkt sind vier Infrastrukturprojekte, die entweder vertagt oder abschlägig beschieden wurden. Obwohl die Enttäuschung darüber groß ist, sollte die weitere Suche nach kreativen, ggf. schrittweisen Verbesserungen dadurch nicht beeinträchtigt werden. Wenn mehr BewohnerInnen in den Arbeitskreise mitmachen, könnten diese ihre Bemühungen verstärken!

Beste Grüße

Reinhild Schepers (für den Vorstand des Stadtteilvereins Vauban)

Inhaltsverzeichnis

Quartiersarbeit: MitstreiterInnen gesucht; Kurzmeldungen/Termine **3**
Vogelschutz und Freizeitaktivitäten am Schönberg 4
Kreative Pause Stadtteilfest, LeNa singt 4
Stadtteilverein: Träger der Quartiersarbeit stellen Fragen an die Stadt 5
Veranstaltungen unserer Stadt-Land-Partnergemeinde Endingen 5
Keine Kapazitäten zur Behebung aktueller Probleme 6
L'Art de la Guerre vor dem Green City Hotel 7
Arbeitskreise: Initiative gegen Bahnlärm 8
Guter Plan - Umsetzung vertagt ohne Zetplan 10
Bündnis Inklusion: Kommt spielt alle!, Umzug Fahrradwerkstatt ReCycles . . 11
JuKS: On Stage 2017, Es geht los (die Renovierung) 12
Kinderabenteuerhof: Neues vom Hof 12
Kirche in Vauban: Aktionstag auf dem Autofrei-Gelände 14
Das ökumenische Gemeindeteam, Interreligiöses Kalender-Projekt 14
Schwarzes Brett / Marktplatz: Capoeira im Vauban 15
Der neue Buchladen im Vauban, Einladung in den Wandelgarten 16

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V., Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.,
E-Mail der Redaktion: va-texte(at)stadtteilverein-vauban.de,
E-Mail für Anzeigen: v.actuel(at)stadtteilverein-vauban.de
Gestaltung: Carsten Sperling, www.carstensperling.de, **Druck**: Lavori Verlag und Druck,
Titelbild: Adrian Sina Vollmer, **Auflage**: 2.000. **Erscheinungsweise**: vierteljährlich.
Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 3-2017 ist am 14.9.2017, denn das Heft soll am 28.9.2017 erscheinen.

MitstreiterInnen gesucht!

Aufgrund der Veränderungen in der Quartiersarbeit muss die Organisation der bisherigen Veranstaltungen neu gestaltet und im Laufe dieses und nächstes Jahr in ehrenamtliche Hände übergeben werden.

Dies betrifft besonders die **Flohmärkte**!

Hier wurde schon in der letzten Ausgabe von „Vauban actuel" ein ehrenamtliches Organisationsteam – AG „Flohmarkt" - gesucht. Leider haben sich bis dato keine Interessenten gemeldet, so dass nun im Quartiersbeirat am 21.06. die sozialen Einrichtungen und Vereine im Vauban angefragt werden, die zukünftigen Flohmärkte zu organisieren.

Die neue Form der Anmeldung über die Webseite (www.quartiersarbeit-vauban.de) hat sich als sehr gut und zeitsparend erwiesen.

Sie wird wieder für den Herbst-Flohmarkt am 23.09. (Ausweichtermin bei Regen 30.09.) eingesetzt. Ab Juli kann über den Anmeldebutton das Anmeldeformular online aufgerufen und ausgefüllt werden. In den Sommerferien wird eine Anmeldepause eingelegt, so dass dann ab 11.09. der Anmelde-Schlusspurt erfolgen kann.

Weitere Neuerungen sind über die Internet-Seite zu erfahren.

Auch bei den sonstigen Veranstaltungen der Quartiersarbeit war die Meldung ehrenamtlicher Mitstreiter gering. Daher der nochmalige Aufruf:

AK LeNa (Lebendige Nachbarschaft) braucht neue Mitglieder und auch Mitarbeit in der neuen Teamleitung. Der Bewegungstreff, der donnerstags von 9.30 – 10.15 Uhr stattfindet, freut sich über weitere ÜbungsleiterInnen, die selbstverständlich in die neue Aufgabe eingewiesen werden.

Das **Kinder-Kino** benötigt weitere BetreuerInnen, die bereit sind, ca. zehnmal im Jahr am Freitagnachmittag Filme für Kinder zu zeigen.

Das **Reparaturcafé** sucht weiterhin Reparateure für technische Geräte und Laptops sowie Ehrenamtliche für die Administration bzw. das Café.
Bitte bei mir melden unter:
Tel. 45 687 134 oder pinkus (at)quartiersarbeit-vauban.de

Wird es nächstes Jahr weitergehen? Noch herrscht reges Treiben auf dem Flohmarkt.

Fotos: Quartiersarbeit Vauban

Kurz gemeldet

Jeden 1. FR im Monat:
„Café Vaubanaise" des AK LeNa, 16.00 – 18.00 Uhr in der Lise-Meitner-Str. 14

Jeden 2. SA im Monat, außer Schulferien: **Reparatur-Café**, 14.00 – 17.00 Uhr, JuKS

DO 22.06., öffentlicher **FIGEVA-Treff**, 19.30 – 21.00 Uhr in der OASE (Vaubanallee 11). Austauschplattform des Organisations-Teams (Bürgerverein St. Georgen, Quartiersarbeit Vauban, evangelische und katholische Kirche), der AG-LeiterInnen in der Flüchtlingsarbeit sowie weiterer Interessierter

FR 30.06. Kinder-Kino „Der kleine Ritter Trenk", 15.30 Uhr im Haus 037

Sommerferien (27.07. - 10.09.)

SA 23.09. Herbst-Flohmarkt, 9.00 – 15.00 Uhr auf dem Alfred-Döblin-Platz (Anmeldung unter www.quartiersarbeit-vauban.de)

MI 27.09. Öffentliche **Veranstaltung zum Thema „Schönbergwiesen"**, 20.00 – 22.00 Uhr, Haus 037

MI 18.10. Öffentliche Sitzung des **Beirats der Quartiersarbeit**, 16.00 – 18.00 Uhr, Haus 037. Treffen der sozialen Ein-richtungen und Vereine im Vauban offen für alle interessierte Bewohner, TOPs: Berichte der Quartiersarbeit u.a., Projektmittelvergabe etc.

Weitere Termine siehe Internet, Kulturkalender oder die Infokästen am Quartiersladen und Haus 037!

Fonds für kleine Vauban Projekte

Anträge bis Ende Juli 2017

Arbeitskreise, Vereine, Initiativen können noch Projektmittel beantragen, die bei der vom Amt für Soziales und Senioren geförderten Quartiersarbeit verfügbar sind. Die sozialkulturellen Aktivitäten sollten in diesem Jahr durchgeführt werden.

Formlose Anträge mit Beschreibung der Ziele, Maßnahmen und der personellen/finanziellen Eigenleistung können bis zum 26.07.2017 an den Stadtteilverein Vauban e.V./Quartiersarbeit (E-Mail: info@quartiersarbeit-vauban.de) gesandt werden. Förderhöhe: bis 500 Euro, in Ausnahmefällen höher. Der Beirat der Quartiersarbeit sowie der Vorstand des Stadteilvereins entscheiden über die Anträge Mitte Okt. bzw. Sept. 2017.

Quartiersarbeit

Vogelschutz und Freizeitaktivitäten am Schönberg

Bericht vom dritten Runden Tisch

Am 31.03. fand der 3. und (vorläufig) letzte Runde Tisch „Schönbergwiesen" von 20.00 – 22.30 Uhr in der OASE (Vaubanallee 11) statt.

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Vauban actuél" berichtet trafen sich die wichtigsten Nutzergruppen (Landwirte, Naturschützer, Freizeitsucher), um über die Nutzungskonflikte zu sprechen. Hauptaugenmerk lag dabei aber auf dem zukünftigen Vorgehen. Ideen und Vorschläge wurden dafür gesammelt, z.B.:

- Aufklärung der Vauban-Bewohner,
- Pachtung ungenutzter Wiesen durch die Stadt Freiburg, um sie dann der Freizeitnutzung zu überlassen,
- Besucherlenkung,
- Aufstellung von Schildern (nicht belehrend, Comics für Kinder),
- Wiesen durch Zäune schützen, etc..

Foto: Karin Pinkus

Beim 3. Runden Tisch haben sich Landwirte, Naturschützer und Freizeitsucher auf das die nächsten Schritte geeinigt.

Wie geht es weiter?

Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich um bestimmte Umsetzungsbereiche kümmern werden. Die KoordinatorInnen der Arbeitsgruppen sind:

- AG Kontakt zur Stadt (Stadtteilverein Vauban)
- AG Öffentlichkeitsarbeit (Quartiersarbeit Vauban)
- AG Begehung mit Interessierten/ MultiplikatorInnen (Verein zum Erhalt der Schönbergwiesen)

Zum Abschluss werden bei einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 27.09.2017 um 20.00 Uhr im großen Saal des Haus 037 die Probleme und möglichen Maßnahmen dargestellt und diskutiert.

Karin Pinkus

Ein Chor der Initiative Lebendige Nachbarschaft, LeNa, besonders für Ältere. Leitung: Almut Schuster, ohne Anmeldung, monatlicher Beitrag 15 €. Montag 17.30 bis 18.45, DIVA la musica, Lise-Meitner-Str.12

Das Stadtteilfest macht 2017 eine kreative Pause!

2016 wurde das Fest vom Stadtteilverein in Kooperation mit der AG Festkultur durchgeführt. Leider blieb zu viel Arbeit an zu wenigen Mitgliedern von AG und Vorstand hängen. Das Fest war wieder gut besucht, aber die Zahl der mithelfenden Freiwilligen hat im Laufe der Zeit abgenommen. Es gibt einige Ideen, dass Fest 2018 in anderer Form zu veranstalten, weniger aufwendig und kostspielig... Wer Lust hat, ein neues Konzept mitzuentwickeln und dieses im Jahr 2018 organisatorisch umzusetzen, kann uns eine E-Mail schicken an: stadtteilverein(at)vauban.de.

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
Kleidung, Hausrat, Möbel... zu Schnäppchenpreisen!!!
Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr
Krozinger Str. 11
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Süden
Restaurant und mehr
Petit & Grand Déjeuner
Montag - Samstag 10 - 12 Uhr
Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

Träger der Quartiersarbeit stellen Fragen an die Stadt

Auswirkung des Gemeinderatsbeschlusses – Prozess der Umstrukturierung unklar

In einem Schreiben an die Stadtverwaltung bemängeln alle Träger der Quartiersarbeit, dass sie seit dem Gemeinderatsbeschluss am 14. März noch keinerlei Informationen erhalten haben, wie es weitergehen soll.

Am 14. März hatte der Gemeinderat mit knapper Mehrheit eine Umstrukturierung der Quartiersarbeit beschlossen mit der Konsequenz, dass die kleinen Träger (und somit so auch der Stadtteilverein Vauban) vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden (Vauban actuel berichtete).

Auf dem Treffen der Träger am 03.05.17 wurde allerdings bekannt, dass beim Nachbarschaftswerk bezüglich der Quartiersarbeit Haslach bereits Gespräche laufen in Richtung Neukonzeption, die Ende Juni abgeschlossen sein sollen. Es geht auch um die Umsetzung von Punkten wie ‚Problemorientierung' (anhand von Mikrostatistiken über den Stadtteil). Damit wird die Quartiersarbeit (QA) Haslach eine Art Pilotprojekt, noch bevor die geplante Fachgruppe, an der auch Gemeinderäte teilnehmen sollen, gegründet worden ist.

Inge Tritz von der QA in Hochdorf teilte mit, dass ihr Träger die Verantwortung für die QA ans Amt für Soziales zurückgegeben hat, nachdem sein Antrag auf Erhöhung der 25- auf eine 50-Prozent Stelle vom Gemeinderat abgelehnt worden war. Die anderen Träger begrüßten diese Reaktion, weil es wichtig sei, ein Zeichen zu setzen und die Trägerschaft nicht um jeden Preis aufrechtzuerhalten wie z.B unter solch unzulänglichen Bedingungen.

Beim Trägertreffen wurde beschlossen, der Stadt eine Reihe von Fragen zu stellen, zum Zeitplan usw. Das Schreiben ging kurz danach an die zuständige Verwaltung (BM v. Kirchbach und Amt für Soziales), , die kürzlich einen Gesprächstermin Ende Juni in Aussicht stellte.

Es ist geplant, dass die QA Träger beim nächsten Treffen 05.07.17 zwei SprecherInnen wählen. Bis dahin ist hoffentlich auch etwas klarer, wie der Prozess der Umstrukturierung ablaufen soll.

Reinhild Schepers

Veranstaltungen unserer Stadt-Land-Partnergemeinde Endingen am Kaiserstuhl

Sa 29./ So 30.07.2017 von 10 bis 19 Uhr / 11 bis 16 Uhr: **Internationale Kunsttage** auf dem Marktplatz und in der Stadthalle

Sa 07. /So 08.10.2017 zu den oben genannten Zeiten: **Alemannischer Brotmarkt** auf dem Marktplatz im historischen Zentrum

15./16. und 22./23.09.2017: **Stadt-Erlebnis-Spiel** ‚Sag, wem gehört die schöne Stadt' der Dt. Kammerschauspiele, Beginn: 20.30 Uhr beim Rathaus am Marktplatz

Stadtteilverein

Keine Kapazitäten zur Behebung aktueller Probleme

Vier abschlägige Antworten vom Garten- und Tiefbauamt

In den letzten Monaten hat der Stadtteilverein vier Antwortschreiben vom Garten- und Tiefbauamt (GuT) erhalten, die alle negative Bescheide zu wichtigen Anliegen im Quartier enthielten.

Der Stadtteilverein hatte vier Anliegen vorgebracht

- zu einer möglichst barrierefreien Sanierung des Dorfbachweges,
- zur Anlage eines Wanderwegs am Schönberg als Alternative zu ‚Wildwechseln',
- zur Verbesserung der Querung der Wiesentalstraße durch Abbiegespuren und
- zur aktiven städtischen Unterstützung bzgl. Verhandlungen mit der Bahn AG über lärmmindernde Maßnahmen im nordwestlichen Teil des Quartiers.

Dorfbachweg: vorerst nur Ausbesserungen

Nach der Begehung mit der stellvertretenden Leiterin des GuT, Cornelia Lutz, VertreterInnen vom Stadtteilverein, dem BILA Projekt und dem Bürgerverein St. Georgen waren wir uns einig geworden über die Art der Sanierung, die die unterschiedlichen Nutzungen berücksichtigt und die zudem das Hangwasser gezielte ableitet. Letzteres sollte z.T. mit Eigenleistung erfolgen. Das GuT hatte, wie besprochen, einen entsprechenden Betrag in den Haushalt 2017/18 eingestellt. Dieser wurde aber von der Verwaltungsspitze gestrichen, weil andere Investitionen in die Infrastruktur vorrangig seien - da half auch nicht, dass hier Inklusion gefördert worden wäre und dass eine ganze Reihe von BewohnerInnen beim online ‚Beteiligungshaushalt' dafür votierten. Trotz Enttäuschung überlegen wir z.Z., ob gemeinsam mit Freiburg packt an und angeleitet durch das Gartenamt, Aktionen wie Gräben ziehen organisiert werden können.

Schönbergwiesen: kein Wanderwegausbau

Am 24.03.17 wurde das GuT über die Vorstellungen des Runden Tisches, den die Quartiersarbeit organisiert hat, informiert. In der Antwort, die Ende April kam, heißt es: „Es ist uns bewußt, dass die von Ihnen geschilderten Feststellungen (Trampelpfade, Vermüllung etc.) die Aufrechterhaltung der Bewirtschaftung deutlich erschweren. ..."

Es wird bestätigt, dass das Flurstück am östlichen Rand des Altenwohnstifts gemäß des rechtskräftigen Bebauungsplans einen öffentlichen, ca. 240 m langen Fußweg vorsieht, der bisher nicht ausgebaut wurde. Aber auch im städtischen Haushalt 2017/18 stünden „keine Mittel zur Verfügung". Es stünden leider „keine Kapazitäten zur Verfügung" weitere Maßnehmen zur Besucherlenkung wie Beschilderung zu bearbeiten.

Querung Wiesentalstraße: vorerst keine Abbiegespur

Im Rahmen eines Ortstermins mit VertreterInnen der zuständigen Ämter und fast aller Fraktionen wurden verschiedene Maßnahmen erörtert. Im Protokoll der Stadt wurde festgehalten, welche als umsetzbar erachtet werden und welche geplant werden. Obwohl viele der dort regelmäßig zur Arbeit oder Schule fahrenden BewohnerInnen per Unterschriftenliste und reger Beteiligung am online Haushalt bekundeten, dass ihnen die besprochene Umplanung mit Abbiegespur zur sichereren Querung besonders wichtig ist, wurde nur eine Vorplanung erstellt, aber damit hat es sich erstmal. Im Antwortschreiben von Baubürgermeister Martin Haag an die Fraktionen im Gemeinderat vom 20.04.17, das wir zur Kenntnis erhielten, heißt es, es gäbe derzeit andere Prioritäten für den Ausbau des Radwegenetzes. Weitere Informationen dazu im Beitrag des Ak Verkehrs auf Seite 10.

Lärmschutz Bahntrasse: Stadtverwaltung nicht in der Pflicht?

Die Antwort der Deutschen Bahn AG auf eine Anfrage von Frank Uekermann vom Garten- und Tiefbauamt nahm das GuT zum Anlass, im Schreiben vom 20.3.2017 an die Gemeinderäte zum Thema Schienenverkehrslärm in Freiburg, mitzuteilen, dass schwierig sei, mehr Lärmschutz zu erreichen. Die Initiative gegen Bahnlärm in Vauban hat sich mit den dort genannten Argumenten befasst und gemeinsam mit dem Stadtteilverein an die Stadt appelliert, ihrer Selbstverpflichtung im Rahmen des Lärmaktionsplanes trotzdem nachzukommen (siehe Auszug aus dem Antwortbrief und Kasten S. 8/9).

Reinhild Schepers.

Sommer-flow 2017

"Aus dem Augenblick sprudelt das Leben"

Hatha-Yoga Sommerspecial im Vauban

***Woche A**: 31. Juli - 04. August • jeweils von 8:00 - 9:30 Uhr*

***Woche B**: 21. - 25. August • jeweils von 8:00 - 9:30 Uhr*

- Anfänger und Yoga-Geübte sind herzlich willkommen! -

***Kosten:** 78.- € pro Woche*

***Ort:** Tanztherapieraum • Harriet-Straub Str.14 • 79100 Freiburg*

Kontakt: Christiane Hansen • Telefon: 0761- 4799179 • info@christiane-hansen.de

L'Art de la Guerre vor dem Green City Hotel

Einweihung der Plastik des Züricher Künstlers Pascal Häusermann

Die Plastik "L`Art de la Guerre" hat seit dem 3. Mai im Eingangsbereich unseres Stadtteils einen passenden, dauerhaften Standort gefunden.

Dieser entspricht auch ihrem Bezug zum Namensgeber des Stadtteils, den Festungsbaumeister und Reformer Sébastien le Prestre de Vauban. Viele Gäste, viele aus dem Stadtteil, waren anwesend bei der Enthüllung in Anwesenheit des Künstlers durch Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach.

2012 war das Kunstwerk im Rahmen der Ausstellung "aussichtKunst" erstmals auf dem Schlossberg, präsentiert worden. Mit Hilfe zahlreicher Sponsoren, so der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, privater Spender und aktiver Unterstützung des Kulturamts wurde diese Bereicherung von Kunst im öffentlichen Raum hier im Vauban nach Kontakten mit Stadtteilverein und Aktionskreis Kunst Vauban ermöglicht.

Freude bei der feierlichen Einweihung der Vauban-Kunstwerks
(v.l.n.r.: Inge Ebi, Pascal Häusermann, Samuel Dangel (Kulturamt), Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, Peter Kalchthaler (Museum für Stadtgeschichte), Michael Schubert (Stadtteilverein Vauban), Ulrike Schubert (AK Kunst Vauban).

Abschottung und Transparenz

Das Kunstwerk bezieht sich auf Freiburgs Geschichte im 17. Jahrhundert und verwandelt in spielerischer Weise das ehemals Abschottende der in Ringen angelegten und gezackten Festungsanlage am Schlossberg in ein buntes transparentes Gebilde, das jedem Einlass gewährt. So spielten schon Kinder während der Einweihung auf und in diesem neuen Kunstwerk des Stadtteils.

Bürgermeister von Kirchbach würdigte die Unterstützung u.a. des Stadtteilvereins Vauban auch bei der Standortauswahl. Michael Schubert, Vorstand des Stadtteilverein, bedankte sich in einem Grußwort bei der Stadt für diese Bereicherung der Kunst im öffentlichen Raum des Stadtteils.

Unbekannte Seiten des Stadtteil-Namensgebers

Die auch für viele Vauban-BewohnerInnen neue und spannende Biografie ihres Namensgebers illustrierte Ulrike Schubert, Aktionskreis Kunst Vauban e.V.:

Nach einer beispiellosen Karriere als Ingenieur- und Festungsbaumeister sowie – ungewöhnlich für seine Zeit – Studien zu Stadtplanung, Landwirtschaft, Ackerbau und Viehzucht, zu Schleusen, Kanälen und Aquädukten befasste sich dieser berühmteste Baumeister des Barock, Sébastien Le Prestre de Vauban, im hohen Alter auch mit dem ungerechten Steuerwesen unter dem "Sonnenkönig" Ludwig XIV. Bei jährlich mehr als 5000 km arbeitsbedingten Kutschenfahrten durch Frankreich hatte er die erbärmlichen, von Hunger, Verzweiflung und Schuldenlasten geprägten Lebensverhältnisse der französischen armen Landbevölkerung erlebt. Er fordert durch das Traktat " Pour un Dixme Royale" für Adelige den gleichen Steuersatz wie für Bürger.

Auch aus seiner Kutsche heraus auf dem Weg nach Paris verteilte Vauban Flugschriften gegen das Steuersystem. Das Traktat wurde vom König gleich nach Erscheinen verboten und alle Exemplare, die beschlagnahmt werden werden konnte, wurden vernichtet. Die Polizei konnte seiner nicht habhaft werden, aber die Urheberschaft Vaubans war allgemein bekannt. Kurz vor seinem Tod im März 1707 fiel Vauban beim Sonnenkönig Ludwig XIV. in Ungnade.

Die neue Skulptur von Pascal Häusermann im Eingang des Vauban provoziert so auch einen aktuellen, lebendigen Umgang mit dieser berühmten Person, Vauban. Sinnvoll wäre, ein ausführlicherer Text und QR-Code mit Verweis auf die Homepages von Stadtteilverein und AK Kunst auf der Tafel des Kunstwerks.

Ulrike Schubert, AK Kunst Vauban e.V.

Eine graphisch sehr gelungene Broschüre des Kulturamts der Kunsthistorikerin Jolanda Bozzetti sowie von Peter Kalchthaler, Leiter des Museums für Stadtgeschichte ist beim Stadtteilverein Vauban, dem AK Kunst und auch dem Kulturamt kostenfrei erhältlich.

Zeitgenössische Grafik Vauban „Pour un Dixme Royale"

.

Arbeitskreise

Initiative gegen Bahnlärm

BI und Stadtteilverein setzen sich für zusätzlichen Schallschutz ein

Wir drucken Auszüge des Schreibens vom 12.5.2017 ab.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Professor Haag, sehr geehrter Herr Uekermann, zunächst danken wir Ihnen für Ihre Anfrage bei dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für Baden-Württemberg, Sven Hantel, durch die wir aktuelle Informationen zum Güterverkehr durch Freiburg erhalten haben.

Mit großer Enttäuschung haben wir Ihr Schreiben 20.3.2017 an die Gemeinderäte zum Thema Schienenverkehrslärm in Freiburg zur Kenntnis genommen. (...)

Es trifft mindestens für den Stadtteil Vauban Ihr Argument nicht zu, dass zunächst für eine Abschätzung des Umfangs möglicher passiver Schallschutzmaßnahmen verschiedene detaillierte Informationen gesammelt werden müssten. Denn hier wurden die vom Bebauungsplan vorgeschriebenen passiven Schallschutzmaßnahmen durch die Bauherren umgesetzt.

Schöner wohnen? Näher an der vielbefahrenen Trasse geht es kaum. Foto: Erich Lutz

Maßnahmen ungenügend

Wegen der missglückten Bauleitplanung, die der bestehenden, durch Lärm stark belasteten Situation nicht effektiv Rechnung trägt (Wohngebäude statt Gewerbegebäude unmittelbar an der Bahnstrecke; KEINE Riegelbebauung, die diesen Namen verdient, kein aktiver Lärmschutz bzw. ausreichender Abstand der Bebauung von den Gleisen), reichen die passiven Lärmschutzmaßnahmen aber nicht aus, um die durch Art. 2 des Grundgesetzes garantierte körperliche Unversehrtheit sicher zu stellen. ist. Auch ist ein Ausgleich oder eine Kompensation durch günstigere Grundstückspreise nicht erfolgt.

Nachbesserungen erforderlich

Die Umrüstung der Güterwaggons (...) allein reicht nicht aus, um die Grenzwerte, die die Stadt festgesetzt hat, einzuhalten. Sicher handelt es sich um die schlechteste Lösung, den Güterverkehr auf beide Strecken zu verteilen und damit auf beiden Strecken die Anwohner

EU-Lärmaktionsplan:
Selbstverpflichtung der Stadt Freiburg

Gemäß den Festsetzungen des im Frühjahr 2015 fortgeschriebenen EU-Lärmaktionsplans (Drucksache G-15/039) hat die Stadt sich zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

- Identifizierung von Abschnitten mit Lärmproblemen nach den Berechnungsgrundlagen für die strategischen Lärmkarten (VBUSch – ... inzwischen umgesetzt durch das Gutachten des Planungsbüros Richter-Richard vom August 2016, Anlage 1 zur Drucksache G-16/253).
- Überprüfung dieser Bereiche anhand der im nationalen Recht angewandten Berechnungsverfahren hinsichtlich der Frage, ob auch nach der in Freiburg abgeschlossenen Umsetzung des Schienenlärmsanierungsprogramms des Bundes noch Bereiche bleiben, in denen möglicherweise Anspruch auf Lärmschutz besteht.
- Prüfung von möglichen Lärmminderungsmaßnahmen, die seitens der Deutschen Bahn umzusetzen und daher von dieser zu fordern wären.
- Prüfung von Maßnahmen, die die Stadt Freiburg zur Minderung oder Kompensation der Lärmeinwirkung ergreifen kann.

Genova

Wohngenossenschaft im Vauban eG

Informationen zum Wohnen und zur Mitgliedschaft:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de
Tel. 0761/4077637

dem Lärm auszusetzen, insbesondere in ihrer Nachtruhe zu stören. (...) Sowohl Sie als auch Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon haben uns mehrfach Ihre Unterstützung für unser Anliegen gegenüber der Bahn AG zugesagt, u. a. beim Bürgergespräch im Herbst 2013 und beim Stadtteilfest im Sommer 2015. Umso mehr überrascht uns, dass Sie sich nun gegenüber den Gemeinderäten auf die Standardregelungen der Bahn zurückziehen, obwohl der Bund bereits Nachbesserungen plant, da deutlich geworden ist, dass die bisherigen – freiwilligen - Lärmsanierungsmaßnahmen nicht ausreichen und an vielen Stellen sogar zu sehr unguten Ergebnissen führen (Stichwort: wegen der 1974-Regelung unterbrochene oder nur einseitige errichtete Lärmschutzwände u. ä.).

Angesichts der bereits seit Jahren bestehenden Beeinträchtigung der Lebensqualität und Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner bitten wir Sie eindringlich, ihren oben genannten Selbstverpflichtungen nachzukommen und diese zeitnah umzusetzen.

Hanna Kneser
(für die Initiative gegen Bahnlärm)

P.S.: Wer sie unterstützen möchte, kann über stadtteilverein(at)vauban.de Kontakt aufnehmen.

Grüne Flotte Carsharing
So einfach geht Carsharing heute
www.gruene-flotte-carsharing.de

Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

REHA SÜD®
... da geh ich hin!
Zentrum für Ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie

BEHANDLUNG VON:
- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:
- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik/ Medizinisches Aufbautraining

WEITERE ANGEBOTE:
- Kinesio-Taping
- Kindertherapie
- Präventionskurse, z.B.:
  - Pilates
  - Nordic Walking
  - Wirbelsäulengymnastik
  - Ausdauertraining Step-Aerobic
  - Präventives Krafttraining

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften
Lörracher Straße 16A
D-79115 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44
info@reha-sued.de
www.reha-sued.de

Arbeitskreise

Guter Entwurf – Umsetzung vertagt ohne Zeitplan

Zum Thema Wiesentalstraße gibt einige neue Entwicklungen zu berichten. Zunächst freute sich der AK Verkehr sehr, dass das Garten- und Tiefbauamt (GuT) im März eine Vorplanung für den Bereich zwischen Clara-Immerwahr- und Oltmannsstraße vorlegte, die sich in großen Teilen an den Vorschlägen des AK aus den letzten Jahren orientiert.

So soll hier eine dritte Spur für den jeweiligen Abbiegeverkehr eingerichtet werden. Diese soll durch drei Verkehrsinseln westlich der Clara-Immerwahr-Straße, auf Höhe des heute schon bestehenden "Zebrastreifens" und östlich der Oltmannsstraße unterteilt werden. Dafür soll der südliche Parkstreifen an der Wiesentalstraße in eine Fahrspur umgewidmet werden - leider natürlich unter Verlust der heute dort stehenden Bäume. Die Radwegebenutzungspflicht soll (bereits schon in Kürze) aufgehoben werden, sodass die Radfahrenden dann die Wahl haben, ob sie bereits ab Einbiegen in die Wiesentalstraße auf der Fahrbahn fahren oder doch weiterhin die Fuß-/Radwege benutzen. Für von Westen kommende Radfahrende, die in die Oltmannsstraße abbiegen wollen wird es laut Planung ab dem "Zebrastreifen" eine bessere Möglichkeit geben, auf die Fahrbahn runterzufahren.

Einziger wichtiger Kritikpunkt des AK Verkehr an der vorgelegten Planung ist, dass auf der Nordseite der Wiesentalstraße eine solche Möglichkeit nur sehr eingeschränkt besteht. Der Hauptkritikpunkt des AK Verkehr ist jedoch, dass sich Stadtverwaltung und Gemeinderat auf einen Zeitplan zur Umsetzung dieser Vorplanung überhaupt nicht festlegen wollen. So schreibt Bürgermeister Haag in einem Brief an die Fraktionsgemeinschaft FL/FF: "Die Prioritäten für den Ausbau des Radwegenetzes werden fachlich derzeit aber an anderen Stellen gesehen."

Und auch der Antrag der Fraktion der UL, im Doppelhaushalt 2017/2018 25.000,-€ Planungsmittel für die Wiesentalstraße aufzunehmen, damit im nächsten Doppelhaushalt gleich mit dem Bau losgelegt werden könnte, wurde leider von der Gemeinderatsmehrheit abgelehnt.

Hier zeigte sich u.a., welche Wertschätzung Bürgerbeteiligung in Freiburg genießt, nämlich eine recht geringe. Denn obwohl AK-Verkehr-Mitglied Franz Grass - herzlichen Dank für Dein erneutes großes Engagement! - das Thema in den Beteiligungshaushalt eingebracht hatte, und dieses unter allen Vorschlägen die zweitmeisten Unterstützendenden fand (378), hatte dies letztlich keine Auswirkung auf die Entscheidungen des Gemeinderats zum Doppelhaushalt.

So gilt es trotz guter Vorplanung weiter warten und weiter kämpfen für den AK Verkehr, auch für die beim Ortstermin im Juli 2016 versprochenen kleineren Maßnahmen, von denen bisher nur die - sehr sinnvolle - Aufhebung vieler Parkplätze im Bereich umgesetzt wurde.

Der AK Verkehr freut sich weiter über zusätzliche Unterstützung aus der Bewohnerschaft. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Hannes Linck melden unter Tel. 45 68 71 35 oder linck@vauban.de.

Neue Homepage des Autofrei-Vereins

Der Verein für autofreies Wohnen hat seine Homepage mit Hilfe einer Fachfirma gründlich erneuert. So kann man sich auf diesen Seiten über alle Aspekte des Verkehrskonzeptes im Stadtteil Vauban informieren.

Und auch für die Aktivitäten des AK Verkehr im Vauban (findet sich Platz) wird berichtet unter: www.autofrei-verein.de sowie www.stadtteilverein-vauban.de/ AKs

Kommt spielt alle!

Am Samstag, 13. Mai 2017, bot der Alfred-Döblin-Platz nachmittags ein Wimmelbild.

Zahlreiche Einrichtungen und Initiativen luden bei strahlendem Sonnenschein zu Spiel, Bewegung und Spaß ein. Im Mittelpunkt stand der Gedanke der Inklusion: sowohl Menschen aus vielen Kulturkreisen als auch Menschen mit und ohne Behinderung waren eingeladen, gemeinsam zu spielen und zu feiern. Geschicklichkeitsparcours boten die Möglichkeit, spielerisch die Welt aus der Perspektive von Menschen mit körperlicher Behinderung zu erleben. Sinneserfahrungen mit Schafwolle und Ton, Gebärdensprachspiele und Boule für alt und jung waren weitere inklusive Höhepunkte. Ein Musik- und Mitmachprogramm von Rolf Grillos Rhythm-Kids und der Tanzmaus mit den „Lauscheliedern" sorgten für Schwung und gute Laune. BILA und der Stadtteilverein Vauban bedanken sich als Veranstalter bei allen, die sich beteiligt haben!

Gerlind Heckmann (für das BILA-Bündnis)

Termin zum Vormerken:
Mittwoch, 20. September 2017,
ab 17 Uhr: Abschlussveranstaltung
des Bündnis Inklusion lokal aktiv im
Saal des Stadtteilzentrums, Haus 037

Wollewaschen und Rolli-Parcours – zwei Attraktionen beim Spielfest

Fotos: BILA

Fahrradwerkstatt ReCycles zieht um

Mitte Juli zieht die Fahrradwerkstatt ReCycles vom jetzigen Standort in der Langemarckstrasse 97 ca. 850 m südwestlich in die Schopfheimer-Strasse 5 (hinter Zoo Burkart).

Zurzeit arbeiten bei ReCycles sieben Menschen mit und ohne Autismus eng und kollegial zusammen. Dazu kommen seit etwa einem Jahr immer mehr PraktikantInnen, die über mehrere Wochen bei uns Arbeitserfahrungen in den Bereichen Fahrrad-Handwerk und Recycling sammeln.

Am neuen Standort werden wir mit der Zentralen Fahrradwerkstatt kooperieren, einer Plattform der Stadt Freiburg, die u.a. aktiv an der Flüchtlingshilfe beteiligt ist.

Auch am neuen Standort machen wir beim Reparatur-Café im Vauban mit. Wer (mit oder ohne Anleitung) am eigenen Rad schrauben will, ist nach wie vor am letzten Montag im Monat bei uns herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:
Mo., Di. & Fr. 10h bis 15:30h; Mi. & Do. 10h bis 13h.

Kontakt: Mark Santos, Tel. 0157 53 437 107,
Mail: recycles@autismus-suedbaden.de

Dyskalkulie – Rechenschwäche
Dieter Busson
Internet: dyskalkuliepraxis-freiburg.de
Email: info@dyskalkuliepraxis-freiburg.de
Tel.: 0761-8975839
Praxisräume:
Basler Straße 19
79100 Freiburg
(Nähe Johanneskirche)

DIE TANZSCHULE IM VAUBAN
vividanza
...einfach tanzen lernen!
Viviane Amann
www.vividanza.de
07 61/2 14 85 71 • Lise-Meitner-Str. 12
neue Kurse!

JuKS

On Stage 2017

Lokale Jugendkulturarbeit und Open-Air Musikevent in einem. Es ist wieder soweit: Das JuKS Vauban lädt am Freitag, den 30. Juni auf dem Jugendgelände zum 'JuKS on Stage' ein. Der Sommer 2017 kann beginnen

Zum dritten Mal in Folge findet auch dieses Jahr das Jugendfest 'JuKS on Stage' des offenen Kinder- und Jugendtreffs JuKS Vauban statt. Livekonzerte, Beachvolleyball sowie Spiel & Spaß laden ein, den Tag bei guter Musik unter Freunden zu verbringen. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 – ca. 25 Jahren sind herzlich willkommen.

Die Newcomer Bands 'S.P.O.B.' Und 'Shutdown' aus St. Georgen, das Akustik Duo 'Lena&Malte' aus Vauban sowie die Freiburger Locals 'Greenhouse' und 'Doppel B' gestalten das Livemusik Programm. Abgerundet wird der Tag mit dem DJ Team der 'VAG Crew' aus Vauban, das zur späten Stunde auflegt.

Neben den musikalischen Acts wird es Tanzauftritte diverser Freiburger Crews geben.

Außerhalb des Bühnenprogramms wird auf dem Jugendgelände eine professionelle Fingerskateboard-Anlage aufgebaut sein, wo ein Workshop mit einem special Guest stattfindet. Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit, das Beachvolleyball Feld sowie den Soccer-Platz zu nutzen. Für das leibliche Wohl sorgt die 'Backof(f)ensive' Freiburg.

Professionelle Soundtechnik, eine offene Tanzfläche und das bunte Programm können diesen Tag für Dich zu einem Besonderen werden lassen.

Datum: Freitag, 30.06.2017
Uhrzeit: von 15.00 bis 24.00 Uhr

Veranstaltungsort ist das Jugendgelände an der Clara-Immerwahr-Straße / Ecke Wiesentalstraße. Bei Regen findet die Veranstaltung im JuKS Vauban, Alfred-Döblin-Platz 1, statt.

Kontakt für Rückfragen: JuKS Vauban, Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg,
Telefon: 0761/ 45687145
Email: kontakt@juks-vauban.de

Es geht los!

Am 10.07.17 startet die Renovierung im JuKS Vauban.

Die Zeit vergeht schnell... die Planung der Renovierung hat bereits im Februar begonnen, wir hatten schon davon berichtet.

In den zurückliegenden Wochen hatte das JuKS-Team viel zu organisieren. Mit Hilfe und Unterstützung von dem Architekten, Herrn Klumpp, ist es nun soweit: am 10.07.17 beginnt der Bauherr Herr Herre mit dem Durchbruch der Außenwand auf der Südseite des Gebäudes. Der neue Eingang ist gegenüber der Aufzugstür geplant. Jugendliche mit Einschränkung können so leichter und barrierefrei zu uns kommen. Fleißige Besucher vom JuKS Vauban helfen dabei.

Zum Beginn der Sommerferien werden dann die beiden Handwerker Ralf Schenk mit den Malerarbeiten und Axel Radek mit den Bodenarbeiten beginnen. Auch bei diesen Arbeiten sind unsere Jugendlichen als Helfer eingeplant.

Wir dürfen gespannt sein – die Räume vom JuKS werden kaum wieder zu erkennen sein.

Im Oktober findet mit allen Projektbeteiligten ein Fest statt. Neugierige heißen wir dann willkommen!.

Neues vom Hof

Ein ereignisreiches und sehr gelungenes Pfingstferienprogramm liegt hinter uns.

Viele Kinder genossen die vielfältigen Angebote wie z.B. Schaf-/ Ziegenhirte, Reiten, vier Elemente, Wald- und Erlebnistage, Zirkus, Viva la Musica, Malaktion und Erlebnispädagogik und Gartenwerkstatt, bei denen tolle Vorführungen aber auch Kunstwerke und anderes entstanden sind. Diese können ab sofort im offenen Programm (Mittwoch bis Freitag.15 bis 18 Uhr 1.Sa im Monat 10 bis 14 uhr 6 bis 14 Jahre, ohne Anmeldung, kostenfrei, inklusiv) bewundert bzw. ausprobiert werden.

Kommt vorbei, spielt, genießt, werkelt und baut, und vieles mehr und habt viel Spaß!

Kooperationen

Unsere vielfältige, inhaltlich aber sehr bewusste Arbeit basiert auch auf unterschiedlichsten Kooperationen; z.b vor Ort partiell mit Juks Vauban und der Quartiersarbeit, lokal mit z.b zusammen leben e.v. ; Autismuszentrum, J-Korczak-schule und Lebenshilfe Breisgau, Netzwerk Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung etc., bundesweit mit dem Bund der Jugendfarmen, hier aktuell in das 3 jährige Projekt "Spielfalt, Inklusion auf pädagogsich betreuten Spielplätzen", als einer von 6 bundesweiten Partnern aktiv eingebunden; siehe auch www.spielfalt.org.

Wer sagt denn, dass Höfe zu ebener Erde liegen müssen?

Mit dem Verein "zusammen leben e.v," www.zlev.de, der u.a einen inklusiven Gemeinschaftsgarten am Dorfbach betreibt, partizipiert der Kinderabenteuerhof mit Infrastrukturhilfe und bietet dort eigenständige Bildungs und Ferienprogramme an. Schaut doch mal vorbei an einem der nächsten Aktionstage 1.7 / 5.8 jeweils 10 bis 17 Uhr.

Fotos: Kinderabenteuerhof

Termine

Besonders hinweisen möchte ich auf unser **Sommerfest am Samstag den 15.7.2017 von 14:00-18:00 Uhr für alle von 0-99 Jahre**. Hier gibt es Spiel und Spaß für Jung und Alt, Tier- und Werkangebote, Spielbaustelle Lehm, Reitvorführungen, Musik, Theater, Gebärdenspiele, Getränke und Essen ...

Sonstige Veranstaltungen/Termine

Unser diesjähriges Sommerferienprogramm ist ausgebucht!
Das **Herbstferienprogramm** findet am **2. und 3. November** statt

Der Kinderabenteuerhof ist dabei beim **Agrikulturfestival im Eschholzpark am 21. Bis 23. Juli** (www.agrikulturfestival.de)

Und beim **Weltkindertag im Seepark am 24. September** 14 bis 18 Uhr.

Alle aktuellen Termine und Angebote unter www.kinderabenteuerhof.de

Aktionstag auf dem Autofrei-Gelände

Am Sonntag, 16.7. ist ein gemeinsamer Aktionstag auf dem Autofrei-Gelände beim Weidenpalast.

An diesem Tag soll die Bedeutung des Geländes für den Stadtteil sichtbar werden und sich möglichst viele Beteiligen. Verschiedene Akteure auf dem Gelände bieten Führungen und Informationen an (z.B. Autofrei-Verein, Wandelgarten, Imkerei Berger). Das Gelände ist ein wichtiger Freiraum für viele Menschen und ein wichtiger sozialer Ort. Zu verdanken ist er aber der Autofrei-Idee und denjenigen, die auf ein Auto verzichten. Je mehr Autos im Vauban sein werden, desto unsicherer wird die Zukunft des Geländes sein.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit dem ökumenischen Sommergottesdienst „... da ist Freiheit" im Weidenpalast. Anschließend ab ca. 12.00 bis 14.00 Uhr soll ein spontaner Stadtteil-Brunch stattfinden. Zu dieser Aktion bringt jede und jeder die eigene Sitzgelegenheit (Picknickdecke), das Essen und Trinken mit und wer möchte, kann es mit den anderen teilen.

Gottesdiensttermine jeweils Sonntag um 10.30 Uhr in der OASE: 2. Juli, 10. September und Familienkirche am 24. September.

Newsletter: Sie haben Interesse an Informationen und Terminen aus dem Vauban? Regelmäßig erscheint am Anfang des Monats ein Newsletter.

KIRCHE IM VAUBAN

Das Ökumenische Gemeindeteam

Zwei Jahre besteht das ÖGT im Stadtteil. Nach der Anfangsphase mit vielen Ideen, zeigt sich jetzt was umsetzbar und zu bewältigen ist. Außerdem zeichnen sich deutlicher die Aufgaben ab. Inzwischen beginnen die Planungen, die Kirchenräume gestalterisch zu verändern. Die AG Raum koordiniert diese Aufgabe. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich auf diese neue Form von „Kirche" bisher eingelassen haben! Ab September wird Franz Held aus persönlichen Gründen ausscheiden, außerdem stehen weitere Änderungen an. Von daher ist das OGT auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Mitstreiter/-innen. Wer sich für Familien, Kinder- und Jugendarbeit oder Kirche im Stadtteilleben einsetzen möchte oder dafür, dass es diese ökumenische Form von Kirche überhaupt weiter geben kann, ist herzlich willkommen (Kontakt: info@kircheimvauban.de)

Für das ÖGT Michael Hartmann

Kirchenladen

18qm = Raum für Experimente, lautet die Idee, ein neues Raum- und Nutzungskonzept für den Kirchenladen zu entwickeln. Das Ladenteam diskutiert derzeit, wie es mit den 18qm des Ladenraumes weiter gehen könnte. Wer Ideen hat, kann sie im Kirchenladen einwerfen. Es bleibt spannend, was am Ende herauskommt.

Viel passiert im Kirchenleben

In diesem Jahr gab es neue Angebote, mit denen Kirche das Stadtteilleben bereicherte. Die ersten Gesprächsabende zum interreligiösen Dialog über Islam, Christentum und Judentum haben stattgefunden. Bis Pfingsten stellte die Künstlerin Marie Klatt Bilder im Kirchenraum aus. Die Vernissage war ein gelungener Mix an Kultur, Musik, Feier und Gesprächen. Bei der Gemeindeaktion am 28. Mai kamen zum Gottesdienst mit der bolivianischen Gruppe Canto Sur viele zusammen und die Musikgruppe konnte eine großzügige Spende für ihr musikalisches Projekt in der Heimat mitnehmen. Die anschließende Wanderung ermöglichte ein schönes Miteinander der Generationen.

Interreligiöses-Kalender-Projekt

Die Liberale Jüdische Gemeinde, die zu Gast in der Kirche im Vauban ist, organisiert ein Projekt zum interreligiöses Kennenlernen von Kindern und Jugendlichen. Im Laufe des Sommers und Herbstes sollen Treffen von muslimischen, christlichen und jüdischen Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren stattfinden. Dabei werden Traditionen und Wissen über die eigene Kultur und Religion ausgetauscht. Auf der Basis dieser Begegnungen soll dann ein interreligiöser Kalender entstehen. Ein Treffen findet am Freitag, 14. Juli, um 16 Uhr in der OASE, Vaubanallee 11 stattt.

Informationen: Sylvia Schliebe schliebe_sylvia@hotmail.de oder im Aushang Kirchenladen.

Elektroinstallationen aller Art
Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen
Elektro D. Schepper
Tel 40 62 24 Fax 40 62 27
In den Sauermatten 2, 79249 Merzhausen
www.elektroschepper.de

Leben mit Holz
SCHREINEREI SCHEICKENPFLUG
Möbelbau · Innenausbau · Bad- und Küchenmöbeldesign · Ladenbau
www.scheickenpflug.de
In den Sauermatten 15 79249 Merzhausen
info@scheickenpflug.de Tel.: 0761/4001613

Capoeira im Vauban

Manch einem wird im Mai auf dem Markt eine Gruppe weiß gekleideter Menschen aufgefallen sein, die abwechselnd zu zweit zu Musik und Gesang der anderen seltsame Bewegungen vollführen. Das Spiel nennt sich „Capoeira", ein Kampftanz, welcher seinen Ursprung bei den afrikanischen Sklaven in Brasilien hatte. Inzwischen ist Capoeira weltweit verbreitet und erfreut sich auch in Freiburg und schon seit einigen Jahren im Vauban großer Beliebtheit. Der Verein „Capoeira CdM Freiburg e.V." bietet jeden Mittwoch und Sonntag von 18-20h Training für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren in der Sporthalle der Waldorfschule St. Georgen an.

Und seit Mai gibt es nun auch eine neu gegründete Kindergruppe für Kinder von 6-12 Jahren! Diese trainiert mittwochs von 17-18h ebenfalls in der Waldorfschule und freut sich über weiteren Zuwachs. Schnuppern ist in jedem Training möglich.

Weitere Infos: www.capoeira-in-freiburg.de und capoeira.in.freiburg@gmail.com.

Alexandra Rüdell

Foto: capoeira-fr e.V.

Der Marktplatz um die Ecke

Hier kann auch Ihre Kleinanzeige Platz finden.

Suche günstige 3-4-Zimmerwohnung wegen Eigenbedarfskündigung. Teilzeitvater möchte mit seinen 1 bis 3 Kindern im Vauban leben. Tel: 017676226444

Pilates – wer macht noch mit?
Bereits seit einem Jahr besteht eine kleine, aber feine Pilatesgruppe der FT 1844 (Sporthalle der Karoline-Kaspar-Schule). Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr (außer in den Schulferien) leitet Jürgen Willmann unsere Gruppe. Wir freuen uns, wenn noch ein paar Leute dazu stoßen – auch Männer sind herzlich willkommen! Bei Rückfragen einfach melden: Ulrike Berger <ulrikeberger(at)gmx.de>

Kostenfreie Schnuppermitgliedschaft beim TC Hexental 2017 Der Tennisclub Hexental in Merzhausen bietet ab 01.07.17 bis zum Saisonende 2017 eine kostenfreie Schnuppermitgliedschaft an. Interessenten haben die Möglichkeit, ohne finanzielle Verpflichtung Clubmitglied zu werden. Wer den Verein und das Tennisspielen kennen lernen möchte, kann sich ab dem 01.07.17 beim TC Hexental als Mitglied beitragsfrei anmelden. Zum Jahresende wird die eingegangene Schnuppermitgliedschaft in eine reguläre Mitgliedschaft überführt. Sofern man sich nicht wieder abmeldet, bleibt man Mitglied im Tennisclub. Aufnahmeantrag unter www.tchexental.de., Für jedes Familienmitglied ausfüllen; Eintrittsdatum 01.07.2017 vermerken und per Post an die angegebene Adresse oder per Mail an feller@tc-hexental.de senden.
Wir freuen uns auf Sie!!!

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 14. September 2017

Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele
Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de
Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spiraldynamisches Bewegen
Kiefergelenksbehandlung

Stefan Bischof Praxis für Atem- und Körperpsychotherapie
- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomatiken
- Atemarbeit: „Da sein am Dienstagmorgen" fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Atemtherapeut AFA/SBAM | Körperpsychotherapie DGK/ECP | Heilpraktiker für Psychotherapie
Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 960
mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de

Schwarzes Brett

Der neue Buchladen im Vauban

Aus der Buchhandlung KEN active an der Vaubanallee wurde an einem neuen Standort die „Buchhandlung Vauban". Monika Hönig hat an der Vaubanallee 12 einen neuen, größeren Laden eröffnet. Im ehemaligen „Papiertiger" gibt es mehr Platz für das wertvolle Gut Buch und auch mehr Platz für viele schöne andere Dinge wie Schmuck, Accessoires und Wohnaccessoires: tolle Geschenke für andere oder für sich selbst.
KEN active („Wissen in Bewegung") wurde im Juni 2008 als Online-Shop gegründet. Einen ersten Standort fand der Buchhandel in der Eiscafé-Winterpause bei Casa Nostra an der Vaubanallee 33. Aus diesem – erfolgreichen – Versuch entstand im April 2009 die Buchhandlung als gemeinschaftlicher Laden mit der Geschenke-Boutique Lillies an der Vaubanallee 21. Im September desselben Jahres haben sich Norbert Martin und Elisabeth Dietsche beruflich neu orientiert und das „Lillies" an Monika Hönigs KEN active verkauft. Das wiederum führte zur bis heute bestehenden Mischung aus Buch- und Geschenkeladen mit vielen Neuheiten.

Monika Hönig, die Inhaberin und Geschäftsführerin führt im neuen Laden fort, was für viele Kunden schon immer wichtig war. Sie bietet das Vollsortiment des Buchhandels an, berät und bestellt fast alles an Büchern, was gewünscht wird. Es wird auch gleich am 19. Juli um 20.00 Uhr die erste Lesung geben: Andreas Venzke mit Band stellt sein neues Buch "Die Freiheit des Wortes und das Lauffeuer der Revolution" vor.

Die Geschenkartikel und Accessoires sind ins neue Geschäft mit eingezogen. Diese sind allesamt mit viel Sorgfalt ausgesucht und aus dem Vauban nicht mehr wegzudenken.

Wer im Internet Bücher bestellen möchte, tut dies auf www.buchhandlung-vauban.de und holt seine Bestellung, sofern vor 17.00 Uhr bestellt, am nächsten Tag im Laden ab. Sowohl der Online-Shop als auch die Buchhandlung vor Ort bieten übrigens auch e-Books an.

Dem Engagement von Monika Hönig verdankt das Vauban also weiterhin eine Anlaufstelle für Bücher, eines Kulturgutes (?), auf welches niemand verzichten möchte. Um den Verlust des Papiertigers etwas zu lindern, bietet die „Buchhandlung Vauban" neu ein Grundsortiment an Büroartikeln und die Möglichkeit zu kopieren an. Außerdem wird man VAG-Fahrkarten weiterhin an der gewohnten Adresse kaufen können: an der Vaubanallee 12. Die Neueröffnung am 8. Juli wird mit einem Sektumtrunk und einer kleinen Überraschung gefeiert.

KEN active